

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 15 (1952-1953)  
**Heft:** [2]: Es Glöggli lütet

**Artikel:** Am Obe  
**Autor:** Simon, Senta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-184485>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Am Obe

*Es Meiteli singt,  
es Buebeli springt;  
si göh über d Matte,  
hei Öpfel im Chratte  
u d Bäckli so rot,  
u d Bäckli so rot.*

*«Chumm hei du, mys Ching!»  
Rüeft ds Muetti jez gschwing;  
«lue, d Sunne geit yne,  
tuet scho nümme schyne  
u gly wird es Nacht,  
u gly wird es Nacht.»*

*So göh mer zur Rueh,  
der Liebgott luegt zue;  
mir löh ne lo walte,  
tüe d Händeli falte  
u schlofe de y,  
u schlofe de y.*